Gemeindebrief

der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden
in Süd- und Südwestengland, Wales und West-Midlands

Dezember 2023 bis Februar 2024

Tür zum Pfarrhaus in Bristol Foto: K.Th.

German Speaking Protestant Churches in South and South West England, Wales and West Midlands

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Termine für Süd England	4
Adventskalender online	8
Termine für Südwest England	9
In Memoriam Irene Kalnins	7
Seiten für Klein & Groß	9-13
Lyrik	14
Termine für Wales	15-16
Impressum	17
In Memoriam Kirsten Boyo	18
Termine für West Midlands	20-21
Tagebuch des Auslandspastors	23
Adressen	24

Jahreslosung 2024

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" *1. Korinther 16,14*

Ein Bibelwort zum Nachdenken für jeden Monat

Dezember:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. *Lukas 2,30-31 (L)*

Januar:

Jünger Wein gehört in neue Schläuche. *Markus 2,22 (E)*

Februar:

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit *2 Tim 3,16 (L)*

Liebe Leserin, lieber Leser !

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ singen wir wieder in diesem Advent.

Das Lied gehört zur Vorbereitungszeit auf Weihnachten wie der Adventskranz oder der Adventskalender.

Alles das sind wertvolle Traditionen, die sich über Jahrhunderte zur Einstimmung auf das Christfest bewährt haben.

Manches hat sich allerdings im Laufe der Zeit inzwischen geändert oder weiterentwickelt.

Seit 2020 gibt es zum Beispiel den Adventskalender in vielen christlichen Gemeinden online über das Internet. In unserem PAB ab dem 1. Dezember als ZOOM-Meeting an fast jedem Abend um 19 Uhr.

Damit hat sich vor drei Jahren eine ganz neue Tür aufgetan. Zunächst war es erst einmal gewöhnungsbedürftig, aber vor allem war es eine Chance, in Zeiten eingeschränkter persönlicher Begegnungen trotzdem den Kontakt aufrechtzuerhalten.

Weder der Liederdichter Georg Weissel noch der Erfinder des Adventskranzes, Hinrich Wichern, haben wohl jemals an ein digitales Adventstürchen gedacht. Selbst in meiner Jugendzeit war das schließlich noch Science Fiction.

Inzwischen erscheint es allerdings fast selbstverständlich, sich im Advent allabendlich am Computer zu treffen, um gemeinsam ein Adventslied oder eine eine Adventsgeschichte zu hören und sich dann darüber auszutauschen.

Digitale Türen sind eine neue Möglichkeit der Kommunikation und eine gute Ergänzung im Kontakt zueinander. Trotzdem können sie die wirklichen Türen und persönlichen Begegnungen nicht ersetzen.

Wirkliche Türen und persönliche Begegnungen brauchen wir nach wie vor als Menschen in erster Linie. Dass ist uns vielleicht gerade durch die intensive Zeit der digitalen Kontakte wieder deutlich bewußt geworden.

Auch Gott hat sich schließlich nicht digital unter uns eingefunden, sondern er ist „Fleisch geworden“, wie wir es wieder in der Weihnachtsgeschichte hören werden.

So gut die digitalen Möglichkeiten als Ergänzung sind, braucht es die wirkliche Begegnung, die weit mehr Ebenen als die digitale umfaßt.

Mit allen Sinnen in Person durch eine Tür einzutreten ist eben doch etwas anderes, als nur den Computer anzuschalten und dann davor zu sitzen.

Ich wünsche uns allen offene Türen und gute Begegnungen in dieserm Advent!

Ihr/Euer

Kai Thierbach

Termine für Süd England

Bournemouth, Holy Epiphany Church, Castle Lane West BH9 3JT

Sonntag 10. Dezember	14.00 Uhr	Adventsgottesdienst
Sonntag 14. Januar	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Sonntag 11. Februar	14.00 Uhr	Gottesdienst

Info: Iris Rüütel (01202 428352)

Achtung: In der Winterzeit finden die Gottesdienste in Bournemouth und Portsmouth eine Stunde früher statt.

Herzlich willkommen zum **"Lunch Treff"** an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr an verschiedenen Plätzen mit einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch und natürlich einem guten Mittagessen.

Kontakt: Marianne Crane (Tel 07796201677 / marianne1812@yahoo.com)

Portsmouth, John Pounds Memorial Church, High Street, PO1 2HW

Sonntag 10. Dezember	18.15 Uhr	Adventsgottesdienst
Sonntag 14. Januar	18.15 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Sonntag 11. Februar	18.15 Uhr	Gottesdienst

Info: Ken und Ute Sargent (02392 786321)

Termine für den **Hauskreis** werden mit Ken und Ute Sargent abgesprochen.

Southampton, St Mary's Church, Swaythling, SO18 2ST

Samstag 9. Dezember	15.00 Uhr	Gottesdienst zum Nikolaus
Samstag 13. Januar	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Samstag 10. Februar	15.00 Uhr	Gottesdienst

Info: Christiane Grashof-Charlton (074126 17721)

75 Jahre Martin-Luther-Gemeinde Bournemouth

Im kommenden Jahr feiert die Gemeinde Bournemouth ihr 75jähriges Bestehen. Die konkreten Planungen für einen Festgottesdienst und weitere Aktivitäten finden Anfang nächsten Jahres statt.

Online Veranstaltungen

täglich um 19 Uhr für ca. 30 Minuten

Wie in den vergangenen drei Jahren gibt es in diesem Dezember wieder den Adventskalender online, der am **1. Dezember** startet und dann bis zum Epiphaniasfest, am **6. Januar 2024,** fortläuft.

In diesem Jahr können auch wieder **Liederwünsche** eingebracht werden, und wer ein **Gedicht** oder eine **Geschichte** zur Adventszeit beitragen kann, ist damit jederzeit herzlich willkommen!

Der ZOOM-Link zum direkten Anklicken findet sich auf der Website unseres PAB

www.german-church-south-and-west-and-wales.org

Meeting ID: 898 6714 1047 Passcode: 155507

Termine für Südwest England

Bath, St Thomas à Becket's Church, Church Street, BA2 6AZ

Mittwoch 6. Dez	15.00 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 24. Dez	18 Uhr	Christvesper in **Bristol**
Mittwoch 10. Jan	15.00 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 28. Jan	12.15 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Mitwoch 7. Febr	15.00 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 25. Febr	12.15 Uhr	Gottesdienst

Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)

Bristol, Cotham Parish Church, 2 Cotham Road, Redland, BS6 6DG

Sonntag 24. Dez	18.00 Uhr	Christvesper
Sonntag 28. Jan	15.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Sonntag 25. Febr	15.00 Uhr	Gottesdienst

Info: Eugen Kupich (Tel 0117 9551398 oder E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Gespräche über Gott & die Welt in Bath, 6 Marlborough Lane, BA1 2NQ

Einmal im Monat trifft sich bei Kaffee & Kuchen um 15.00 Uhr eine **Gesprächsrunde im Luckington House** oder bei schönem Wetter dort im Garten. Die Gespräche drehen sich um Fragen des christlichen Glaubens im Alltag der Welt.

Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)

In Memoriam Irene Kalnins (1926 - 2023)

Irene an ihrem 97. Geburtstag

Wer Irene kannte, war sicher von zwei ihrer Eigenschaften besonders beeindruckt: Von ihrem Gedächtnis und Erinnerungsvermögen und von ihrem Humor.

Durch beides konnte sie immer wieder anschaulich und unterhaltsam so manche Geschichte aus ihrem Leben erzählen; aus einem Leben, das nicht nur sehr lang war, sondern in dem sie viel Gutes aber auch so manche schwierige Zeit erlebt hat.

Ihr Humor und ihre von Herzen kommende Fröhlichkeit wurden Irene als in Leipzig geborene Sächsin und einzige Tochter ihrer Eltern neben fünf Brüdern sozusagen in die Wiege gelegt

Irene wuchs in einer großen Familie auf, in der deshalb vieles geteilt werden mußte, in der sie aber vor allem von Kindesbeinen an Geborgenheit und Gemeinschaft erleben konnte.

Das sind beides bestimmt Grundlagen für eine glückliche Kindheit. Eine ihrer Lebenserinnerungen aus der Jugendzeit bezog sich zum Beispiel auf eine einwöchige Urlaubsreise mit einem ihrer Brüder auf dem Motorrad, bei der er seinen kleinen Schwester ein Kleid und ein paar Schuhe kaufte. Ein echtes Abenteuer und eine wertvolle spätere Erinnerung für Irene.

Leider hat sie drei ihrer Brüder in dem schrecklichen Krieg verloren, den sie als junges Mädchen ebenso durchleben mußte. Am Ende des Krieges waren diese Brüder gefallen oder vermißt und die anderen in Gefangenschaft. Ihrer Mutter hat das mit nur 52 Jahren wohl das Herz gebrochen, sodass sie früh verstarb.

Irene erzählte, dass sie in Leipzig damals von einer Patroullie der Roten Armee aufgegriffen wurde, weil sie ohne Ausweispapiere unterwegs war. In ihrer beherzten Art hat sie dem russischen Offizier, als er mit Verhaftung drohte, geantwortet: Was wollt ihr denn jetzt noch mit mir? Ihr habt doch schon alle meine Brüder! Daraufhin hat der junge Mann wohl gelacht und sie durfte gehen. Ihre beherzte Art hatte sie vor einem

möglichen Abtransport nach Russland gerettet.

Trotzdem waren es natürlich schwere und bedrohliche Zeiten im und unmittelbar nach dem Krieg. Mit ihrem Vater war Irene zum Hamstern auf dem Land unterwegs, damit die Familie etwas zu essen hatte. Als Stadtbewohner zog man mit möglichen Tauschartikeln los, um bei den Bauern ein paar Kartoffeln oder Eier gegen Porzellan oder Teppiche einzutauschen. Auch davon konnte Irene in ihrer Erinnerung lebendig und humorvoll erzählen.

Der ihr von ihrem Schöpfer geschenkte Humor und ihre Lebensfreude haben Irene bis ins hohe Alter begleitet und dabei nicht nur über so manche schwierige Zeit hinweggeholfen. Deshalb waren die Begegnungen und Gespräche mit ihr immer anregend. Auch mit 97 Jahren konnte sie noch herzhaft lachen, was wir in unserer monatlichen Gesprächsrunde im Luckington House oft erlebt haben.

Schon bald nach dem Krieg machte sich Irene dann auf in den Westen, zunächst zu einer Freundin nach Hamburg. Das war damals eine waghalsige Unternehmung, weil sie von einer Besatzungszone in die andere wechseln mußte. Ihre Lebensfreude und Jugend haben Irene auch dabei geholfen.

1949 hat sie dann ihren Mann Vladimir geheiratet und konnte zu ihm nach England ziehen. Fleißig haben die beiden sich eine Existenz aufgebaut und waren 40 Jahre glücklich verheiratet. Sie haben gemeinsam viele Reisen mit Auto und Zelt in Europa und dann auch in fernere Gefilde unternommen. 1989 starb Vladimir und Irene's letzter Wunsch war, neben ihm in Bedford beigesetzt zu werden.

Die letzten drei Jahrzehnte hat Irene im Luckington House gelebt. Dort fand sie gute Freunde, die sie in diesen Lebensjahren begleitet haben. Ann und Paul standen ihr im Luckington House zur Seite und haben dafür gesorgt, dass sich Irene dort wohl gefühlt hat. Ihre Freundinnen Rosemary und Stella waren wichtige Kontakte. Und nicht zuletzt die Gruppe der deutschen Gemeinde.

Obwohl Irene am Ende hochbetagt war, hatte sie nach wie vor Freude und Interesse an der Gemeinschaft.

Für uns alle kam ihr Tod deshalb jetzt doch plötzlich und überraschend. Für Irene war es ein friedlicher Übergang am Ende eines langen Lebens zurück in Gottes Hand, aus der alles Leben kommt und in die alles Leben am Ende zurückkehrt.

Liebe Irene, ruhe in Frieden!

Kai Thierbach

Seiten für Klein & Groß

Es duftet...

… nach frisch gebackenen Keksen! Bald ist der 1. Advent und an dem Wochenende verwandelt sich unsere Küche in die Weihnachtsbäckerei. Das ganze Haus ist dann erfüllt von Gewürzgerüchen und im Nu kommen Erinnerungen hoch an frühere Weihnachten. Euch ergeht das sicherlich auch so, dass bestimmte Gerüche mit speziellen, oft stark emotionalen Erinnerungen verbunden sind.

Warum das so ist, kann man wissenschaftlich erklären. Ein Geruch geht nämlich von der Nase direkt in unser zentrales Gehirn, in den Hippocampus. Dort werden Erinnerungen und Erlebnisse verarbeitet. Andere Sinne, wie Sehen oder Hören müssen einen Umweg über andere Gehirnteile nehmen und daher sind Emotionen nicht so stark mit etwas verknüpft, was wir sehen oder hören.

Aber was hat das mit Weihnachten, mit unserem Glauben zu tun? In der Bibel gibt es nicht viele Stellen, an denen der Geruch direkt eine Rolle spielt. Aber wenn wir etwas genauer hinschauen, sehen wir, dass Jesus zur Geburt zwei besondere Düfte geschenkt wurden – Weihrauch und Myrrhe. Vielleicht jetzt nicht die Art von Geschenken, über die sich ein Kind besonders freut, denke ich. Aber nützlich, was Maria und Joseph als Eltern sicherlich klasse fanden.

Weihrauch und Myrrhe waren früher wertvolle Baumharze. Weil sie eine desinfizierende Wirkung haben, wurden sie oft als Heilmittel genutzt. Und da sie eben auch angenehm riechen, galten sie als Zeichen für Lebensfreude.

Das gilt nicht nur für uns Menschen! Es wird in der Bibel gesagt, dass auch Gott Freude an Wohlgerüchen hat. „Der Herr roch den lieblichen Geruch“, so heißt es bei 1. Mose 8, als Noah Gott ein Opfer nach der langen Flut macht. Dieser schöne Duft veranlasst Gott, den Menschen zu vergeben. Ist das nicht eine schöne Vorstellung, dass sich eine brenzlige Situation über unsere Nase entspannen lassen kann? Versucht es doch mal zu Hause, ob Ihr mit dem Geruch von frisch gebackenen Plätzchen oder einem selbstgemachten Duftkissen ein zorniges Gesicht in ein Lächeln verwandeln könnt.

Und bei Freude schenken sind wir dann auch wieder bei Weihnachten angelangt – Euch wünsche ich ein gesegnetes und frohes Fest!

Eure Julia

Rätselseite

Wie gut ist Eure Nase?

Stellt sie doch einmal auf die Probe mit einem Duft Memory.

Vorbereitung:

1. Umwickelt kleine Gläser mit Band oder Papier, damit man nicht reinsehen kann.
2. Füllt immer 2 Gläser mit den gleichen Sachen, zum Beispiel Nelken, Rosmarin, Limone, Camenbert und was Euch sonst noch alles einfällt.
3. Oben drauf macht ihr ein Stück Backpapier mit Gummiband fest, in das Ihr kleine Löcher rein piekst.

Und schon kann es losgehen! Wer von Eurer Familie kann die meisten Duftpaare erkennen und auch richtig benenne ?

Wenn Ihr herausgefunden habt, wer in Eurer Familie die beste Nase hat, könntet Ihr die absolute Supernase des Tierreichs herausfordern! Unten seht Ihr die Top 10 des Tierreiches. Diese Tiere können alle viel, viel besser riechen als wir Menschen. Könnt Ihr sie in die richtige Reihenfolge bringen? (Auflösung Seite 11)

A. Aal
B. Bär
C. Elefant
D. Hai
E. Hund
F. Kiwi (der Vogel, nicht die Frucht □)□
G. Kuh
H. Motte
I. Ratte
J. Schlange

Bastel-Seite

Dieser kleine Vogel sieht schön am Weihnachtsbaum aus und kann hinterher in Eurem Kleiderschrank für einen angenehmen Duft sorgen.

Das braucht Ihr für ein Duftkissen:

- Stoff (das kann auch von einem alten, nicht mehr benutzten Kleidungsstück sein)
- Schere, Stift
- Nadel und Faden
- Getrocknete Kräuter (Lavendel, Kamille aber auch Nelken eignen sich gut)
- Weiteres Füllmaterial (Watte zum Beispiel)
- Schönes Band, Knöpfe etc. zum Verzieren

Und so geht´s:

1. Malt mit einem Stift den Vogel auf den Stoffes (2x) und schneidet sie aus (die Schablone dabei einmal umdrehen!)
2. Legt die beiden Seiten von links aufeinander und näht sie zusammen.

   Vorsicht: Lasst oben am Rücken ca. 2-3 cm offen!
3. Dann den Stoff auf die rechte Seite umstülpen.
4. Stopft erst etwas Watte oder Füllmaterial in den Kopf und Schwanz, dann etwas in den Bauchbereich. Zum Schluß könnt Ihr dann die getrockneten Kräuter oder Gewürze hineingeben.
5. Das Loch jetzt zunähen.
6. Nun könnt Ihr noch den Vogel mit einem Knopf oder einer Perle als Auge verziehren und ein Band zum Aufhängen annähen.

Für eine etwas einfachere Duftdekoration könnt Ihr Orangen mit Nelken verziehren. Das ist ein Weihnachtsbrauch, der ursprünglich aus Schweden kam. Traditionell hat man nur 24 Nelken in die Orange gesteckt und jeden Tag im Dezember eine wieder entfernt, bis es Heilig Abend war. So eine Art Adventskalender also.

Auflösung: 1A, 2C, 3D, 4B, 5E, 6J, 7F, 8H, 9I, 10G

Schablone für das Duftkissen

Ihr könnt natürlich auch ein anderes Motiv nehmen. Als Herz sieht das Kissen bestimmt auch sehr schön aus.

Die Bibel – ein Buch voller Düfte und Gerüche

Unzählige Duftstoffe sind in der Bibel genannt. Nicht alle lassen sich ganz eindeutig identifizieren, aber viele Duftstoffe sind uns auch heute noch bekannt: neben Weihrauch und Myrrhe auch Zimt, Narde, Zeder, Labdanum (Zistrose) oder Rose. Mit ihrer Hilfe können wir eine Brücke über die Jahrtausende schlagen und bekommen einen Eindruck vom Geruchsempfingen der Menschen in biblischer Zeit.

Allerdings hat sich das Geruchsempfinden geändert, und viele Düfte, die in der Bibel als „wohlriechend“ eingestuft werden, erscheinen uns heute gewöhnungsbedürftig. Dazu darf man nicht vergessen, dass Düfte sowieso sehr unterschiedlich wahrgenommen werden. Eine der kostbarsten Duftsubstanzen des Altertums, die Narde, riecht heute für viele sicher sehr gewöhnungsbedürftig.

Wohlgeruch wurde in biblischer Zeit mit dem Göttlichen in Verbindung gebracht. Die wunderbar gestalteten Salbgefäße, die in allen Kulturen zu finden sind, belegen den Stellenwert der Düfte. Die Verwendung des heiligen Salböls für den persönlichen Gebrauch war sogar bei Höchststrafe verboten.

Back-Seite (Holsteiner Sirupkuchen)

Diese Kekse riechen und schmecken nicht nur gut, sondern eignen sich auch sehr gut als essbarer Baumschmuck!

Zutaten:

- 100g Sirup
- 100g Zucker
- 25g Butter
- 1 Ei
- 1 TL Zimt
- 1TL gemahlenen Kardamon
- ½ TL gemahlener Koriander
- ½ TL Piment
- 1 Messerspitze Nelke
- 1 Prise Salz
- Abgeriebene Schale von 1/2 Zitrone und 1/2 Orange
- 250g Mehl
- 50g gemahlene Mandeln
- 1 TL Backpulver

Und so geht‘s:

1. Die Butter, Zucker und Sirup im Topf bei niedriger Hitze schmelzen, dann leicht abkühlen lassen.
2. Mehl mit den Gewürzen, Backpulver, Mandeln, Salz mischen.
3. 1) in die Mehlmischung geben und erst mit einem Holzlöffel anrühren. Dann das Ei dazu und mit Händen zu einem glatten Teig kneten. Der ist jetzt relativ klebrig. Eventuell noch etwas Mehl dazu geben, aber nicht zu viel, sonst wird das Ausrollen schwierig.
4. Ca. 30 min kalt stellen.
5. Den Teig auf einer bemehlten Fläche dünn ausrollen (2-3mm) und Formen ausstechen. Wer die Kekse aufhängen möchte, sollte jetzt ein kleines Loch in die Kekse stechen.
6. Bei 180 Grad C Umluft ca. 10 min. im Ofen backen. Aufpassen, dass sie nicht zu dunkel werden. Die Kekse sind noch weich, wenn man sie aus dem Ofen nimmt. Sie werden beim Auskühlen hart.

Lyrik

Türen

In den Dingen dieser Welt
sind geheime Türen,
die durch Rose, Fluß und Fels
immer tiefer führen.

Öffne ich der Liebsten Kleid,
öffnet sie Gefühle;
durch die Türen seh' ich weit
Venus, Kirchenstühle.

Bis wir letzte Türen,
die sich leicht in Angeln drehn,
wie von selbst, berühren
und durch alle Türen gehen.

Georg Maurer

Georg Maurer wurde am 11. März 1907 in Siebenbürgen/Rumänien geboren. Als Student kam er 1930 nach Leipzig, nach dem Krieg kehrte er in die Stadt zurück und wurde eine der schillerndsten Figuren am Leipziger Literaturinstitut *Johannes R. Becher*, an dem er von 1955 bis zu seinem Tod lehrte. Als Leiter des „schöpferischen Seminars Lyrik" prägte er in dieser Zeit eine ganze Dichtergeneration. Volker Braun, Sara und Rainer Kirsch, Adolf Endler und Heinz Czechowski zählten zu seinen Schülern. Paul Dessau vertonte zahlreiche seiner Gedichte. Er veröffentlichte mehrere Gedicht- und Essaybände und wurde mit verschiedenen Preisen geehrt. 1971 starb er im Alter von 64 Jahren.

Im Klappentext des zu Maurers 100. Geburtstag im Jahr 2007 erschienen Gedichtbandes *„Ich sitze im Weltall auf einer Bank im Rosental"* heißt es:

„Bei Georg Maurer wird alles zu Poesie. In leuchtenden Bildern und mit sprachlicher Klassizität umfaßt er Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Mensch und Natur, Alltag und Geschichte, Augenblick und Ewigkeit. Gewandt und doch unübersehbar respektvoll aus einem großen Fundus literarischer Bildung schöpfend, sucht er dichtend den Gehalt der Welt zu fassen." *K.Th.*

Termine für Wales

Cardiff, Conway Road Methodist Church, Conway Road, CF11 9HT

Sonntag 10. Dez	15.00 Uhr	Ökumenisches Adventskonzert

Info: Annette Després (Tel 02920 752022)

Informationen zu Gemeindetreffen und Veranstaltungen (**Coffee Mornings)** über *Annette Després (Tel 02920 752022).*

Zu den Veranstaltungen der **Cardiff-Stuttgart-Association** gibt es Info bei: *Christa Campigli (christa.campigli@basicdrive.com)*

Cwmbran

In Cwmbran findet der Hauskreis nach Absprache statt.

Info: Anke Lake (Tel 01633 861622)

Llanelli, Holy Trinity Church, Felinfoel SA14 8BE

Samstag 16. Dezember	10.30 Uhr	Adventsgottesdienst
Samstag 27. Januar	10.30 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Samstag 24. Februar	10.30 Uhr	Gottesdienst

Info: Inge Jones (Tel 01554 776673)

Swansea, All Saints' Church, Church Park, Mumbles SA3 4DE

Samstag 16. Dezember	15 Uhr	Adventsgottesdienst mit anschl. Advents-liedersingen bei Familie Arenhövel
Samstag 27. Januar	15 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Samstag 24. Februar	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)

www.facebook.com/DeutscheGemeindeSwansea

Ökumenisches Adventskonzert in Cardiff

Foto: Annette Despres

Am Sonntag, den **10. Dezember um 15 Uhr** findet unser beliebtes Adventskonzert wieder in der **Methodist Church, Conway Road, Cardiff CF11 9HT** statt.

Eine Auswahl von Studenten des Royal College of Music and Drama unter der Leitung von Jacqueline Pischorn werden uns in vorweihnachtlicher Stimmung singen. Dieses mehrsprachige Projekt organisieren wir gemeinsam mit der methodistischen Gemeinde.

Wie jedes Jahr begleitet uns der Organist Roger Yeo zu einem frohen 'singalong'.

Wir freuen uns auf alle Besucher, Gemeindemitglieder und Freunde der Musik.

Eintritt (inklusive Kaffee/Tee und Biscuits) £ 5.- *Annette Després*

Deutsche Bücher

*„**T**röstlich wie immer bleiben die Bücher als leichte, zuverlässige Schiffe für Fahrten in Zeit und Raum und darüber hinaus. Solange noch ein Buch zur Hand und Muße zum Lesen da ist, kann eine Lage nicht verzweifelt, nicht gänzlich unfrei sein.“* (Aus dem Tagebuch von Ernst Jünger)

Nach wie vor bin ich meistens mit ein paar Kisten deutscher Bücher im Gepäck unterwegs. Wer Interesse hat, kann dann auf der Suche nach Lesestoff darin stöbern. Im Gegenzug nehme ich deutsche Bücher in Empfang, die jemand weitergeben möchte.

Kai Thierbach

Impressum
Redaktion und verantwortlich für die Texte und Fotos, sofern sie nicht mit einem Namen oder einer Quelle gekennzeichnet sind: Kai Thierbach, 4 Mayflower Court, Staple Hill, Bristol BS16 5FD
Druck und Versand: Eugen Kupich (E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate März bis Mai wird Ende Februar erscheinen. Beiträge dazu bitte bis spätestens 15. Februar 2024 an das Pfarramt.

***Adressänderungen** bitte direkt an Eugen Kupich.*

In Memoriam Kirsten Boyo (1952 - 2023)

Foto: privat

Kirsten was born on 9th July 1952, in Hannover, Germany, and from that moment, her life was destined for greatness. Kirsten was not only the first grandchild in her family for a while, but she was also a source of immense joy and pride. Her early years were filled with laughter and the warmth of family gatherings, where she was paraded with glee and utmost pride. It was during this time that she learned to appreciate the beauty of nature, a love that would stay with her throughout her life. She could name every tree or flower when taking long walks, which she did often. This love of nature, along with her direct and witty humour, was undoubtedly a gift passed on from her grandfather.

As she grew, Kirsten realised her calling early in life - caring for people. She pursued her passion by training as a nurse in Hannover. It was during this time, in 1970, that she met Theo, the love of her life, and her journey of love and adventure truly began. After Theo proposed to Kirsten, she followed him to Nigeria for her holidays, as she couldn't quite imagine what life in Nigeria would be like. But in those few weeks, she fell in love with the country, its people, the cuisine, and the welcoming embrace of Theo's family.

So, after finishing her nursing degree and working for a couple of years, she packed up her life and moved to Nigeria with Theo. Kirsten and Theo married on 14th June 1975, in Lagos, just two months after her arrival in Nigeria. Theo managed to convince her that it was not customary to live together unmarried, and so their extraordinary journey together began! Throughout her life, Kirsten worked side by side with Theo, supporting him in all his business ventures. She had a passion for travel and explored every corner of Nigeria, soaking in its rich culture and vibrant way of life.

In 1977, Kirsten and Theo welcomed their first daughter, Carolina, followed by Daniela in 1980. Her love for her children was boundless, and she dedicated herself to nurturing them into the incredible individuals they are today. Kirsten's love for Nigeria never waned, and she lived there for over 30 years, embracing the culture, mastering the delicious cuisine, and, most importantly, lending a helping hand to those around her.

Her heart was always open to those in need, and her generous spirit touched countless lives.

As her children grew and left the nest, Kirsten found a new purpose working as a school nurse and librarian at an international school in Kaduna, Nigeria. She cherished her time with the children, reading to them every day and offering a comforting presence to those in her care.

In 2005, Kirsten embarked on yet another adventurous chapter of her life when she moved to England. She bravely started anew, learning a new profession as an Optical Assistant, and finding a vibrant community in Coventry, where she joined the German Circle and the German Lutheran Church. Kirsten was a true adventurer in every sense, unafraid of life's changes and challenges.

Kirsten's journey was not without its trials. She battled cancer for four long years, a battle that showcased her extraordinary strength and unwavering determination. She never gave up, and her unique gift was her ability to find the silver lining in every situation. It's this remarkable positivity that allowed her to fight her illness for so long. She laughed often and embraced every moment of life. And even though she travelled the world, her happiest moments were right at home, and in the end in her bed, where she left us so peacefully.

Kirsten Boyo, made in Germany, conditioned in Nigeria, and cultivated in England, was our warrior queen. She fought with all her might, and she fought with grace. Her strength was an inspiration to all who knew her. She leaves behind a legacy of love, strength, and a passion for life that will continue to inspire us all.

As we say our final goodbyes, let us remember the vibrant, strong, and endlessly loving woman that Kirsten was. She lived a life well lived, and her memory will forever warm our hearts. Rest in peace, dear Kirsten, Kiki the Great. You will be deeply missed, but your spirit will live on in the hearts of those you touched.

Kirsten's family

Termine für West Midlands

Birmingham, Friends' Meeting House, 930 Bristol Rd, B29 6NB

Sonntag 3. Dez	11 Uhr	Adventsgottesdienst
Sonntag 24. Dez	14 Uhr	Christvesper in St. Martin in the Bull Ring
Sonntag 7. Januar	11 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Sonntag 21. Januar	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 4. Februar	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 18. Febr	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Anne-Katrin Klehe (Tel 0121-6036750)

Samstagsschule in Birmingham

An den Samstagen, **2. & 16. Dezember, 14. & 27. Januar** und **10. & 24. Februar** jeweils von **11-13 Uhr** im Friends Meeting House mit gemeinsamem Spielen, Basteln, Musik und einer Geschichte.

Nähere Informationen dazu bei Julia Zilles (Tel 078 8995 4019)

Jugendkreis in Birmingham

Die nächsten Termine sind an den Samstagen, **2. Dezember, 6. Januar** und **3. Februar,** jeweils von **15.30 – 17.30 Uhr** im Friends Meeting House.

Chapel of Unity, Coventry Cathedral, St Michael's Ave, CV1 5AB

Sonntag 3. Dez	14 Uhr	Adventssingen bei Julia Branke
Sonntag, 17. Dez	14 Uhr	German Carol Service
Sonntag 7. Januar	14 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung
Sonntag 4. Februar	14 Uhr	Gottesdienst

Info: Anni Louth (Tel 02476 675 546)

Advent Meditations

The Chapel of Unity is hosting an online 20min Reflection on Scripture for Advent *at 6pm each of the* ***Mondays 27th Nov / 4th / 11th / 18th December.***

Meeting ID: 878 5890 7279 Passcode: 900052

Weitere Termine in Coventry

Dienstags trifft sich um 13.05 Uhr ein ökumenischer Kreis zu einem kurzen englischen **Mittagsgottesdienst.**

Jeden Mittwoch lädt ein weiterer ökumenischer Kreis zur **Morgenandacht** in englischer Sprache um 8 Uhr in die Chapel of Unity ein.

An der Morgenandacht kann über einen eigenen ZOOM-Link der Chapel of Unity online teilgenommen werden.

Meeting ID: 876 5331 7113

Passcode: 987821

Info:

Dorothea Beasley

01926 733308

Sonntag, 3. Dezember, in der Wyley Chapel der Old Cathedral Crypt

Humor-Ecke

regelmäßig & synodenweit

Email-Verteiler

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen werden oft zusätzlich per Email weitergegeben. Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden KV-Vorsitzenden. Der Kontakt steht immer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Foto: Eugen Kupich

Wir brauchen Gemeindebriefleser!

In den kleinen Gemeinden liegt die Verantwortung für das Gemeindeleben immer auf den Schultern weniger. Da tut es gut, Freunde zu haben, die diese Arbeit anerkennen. Zum Beispiel dadurch, dass sie sich auf die Liste der Gemeindebriefleser eintragen lassen und diesen mit einer kleinen Spende finanzieren.

Wir brauchen Teilnehmer!

Ein Gottesdienst braucht auch in einer kleinen Kirche mindestens zehn Teilnehmer, damit wirklich eine kleine Gemeinde versammelt ist. Wenn etwa zwanzig Personen da sind, fühlen sich auch Neuhinzukommende wohl. Und je größer diese Gottesdienstgemeinde ist, umso besser kann die Atmosphäre werden. So trägt jeder Teilnehmer dazu bei, dass wir einladende Gottesdienste feiern können.

Wir brauchen Spender!

£58,000 müssen die vier Gemeinden im Jahr als Beitrag an die Synode zahlen. Bei knapp 200 Mitgliedern bedeutet das pro Kopf £290. Davon wird hauptsächlich die Pfarrstelle finanziert. Dazu kommen die Kosten für Nutzung der Kirchen und weitere Sachkosten. Kinder sind bei uns beitragsfrei, und auch nicht jedes Mitglied kann soviel beitragen. Zum Glück besitzen die Gemeinden Ersparnisse, deren Erträge sie verwenden können. Zusammen mit den Beiträgen reichen diese knapp aus, um die Kosten zu decken. Daher sind wir für Spenden dankbar und freuen uns auch, wenn wir in einem Vermächtnis bedacht werden. Jede Gemeinde ist Charity und darf aus den Spenden und Kollekten Gift Aid beantragen.

Wir brauchen Mitglieder!

Eine Pfarrstelle kann es nur dort geben, wo genügend Mitglieder dies ausdrücklich wollen und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Synode hat 200 Erwachsene als Mindestzahl festgelegt. Wir liegen knapp darunter.

Wir brauchen Sie !

Tagebuch des Reisepastors

„**W**enn eine/r eine Reise macht, dann gibt's was zu erzählen." Auch das sehr regelmäßige Unterwegssein als Reisepastor bringt ab und zu Erzählstoff mit sich. Mir sind dabei in den vergangenen drei Jahren in unserem PAB ebenso einige Mißgeschicke passiert. Vor allem aber habe ich die wunderbare Erfahrung von tatkräftiger Hilfe und Unterstützung gemacht. Dazu hier die kleine „Episode einer schmerzhaften Erkenntnis" mit der Überschrift:

„Autotüren haben harte Kanten".

In Portsmouth war es nach dem Sonntagsgottesdienst an einem regnerischen Wintertag bereits dunkel, als ich mit dem üblichen Gepäck zurück zum geparkten Auto kam. Ich wollte den schweren Gesangbuchkoffer schnell wieder verstauen. Dabei stieß ich jedoch im Dunkeln schmerzhaft mit dem Kopf an eine Ecke der geöffneten Kofferraumklappe. Zum Glück hatte ich wegen des Regens die Anorakkapuze auf, die den Stoß etwas abmilderte.

Zur Übernachtung war ich an diesem Abend bei Christiane und Adrian in Emsworth eingeladen. Deshalb fuhr Adrian im Auto mit, um mir den Weg zu zeigen. Als ich mir dann beim Fahren ein paar verbliebene Regentropfen von der Wange wischen wollte, waren meine Finger auf einmal rot - das war das Blut aus einer Platzwunde am Kopf, die ich mir offenbar durch den Stoß eingefangen hatte.

Da die Fahrt sowieso nicht lang war, betupfte ich die unsichtbare Wunde mit einem Papiertaschentuch, was die Blutung auch schnell zum Stillen brachte. In Christiane und Adrians Haus angekommen, versuchte ich dann, im Badezimmerspiegel die Verletzung zu sehen, was aber aufgrund meines damals etwas längeren Haupthaares ☺ nicht möglich war. Inzwischen schien sie allerdings auch nicht mehr zu bluten.

Wir setzten uns also mit einer Tasse Tee auf das Wohnzimmersofa, um den Abend ausklingen zu lassen. Plötzlich hatte ich jedoch wieder das Gefühl von Regentropfen auf der Wange. Allerdings war diesmal schnell klar, dass die Ursache die Kopfwunde war.

Deshalb brachten mich Christiane und Adrian trotz später Abendstunde kurzentschlossen in das nicht allzuweit entfernte Chichester, wo wir im A&E Department des Krankenhauses vorstellig wurden. Erfreulicherweise dauerte das Warten dort nicht allzu lange.

Nachdem ein Krankenpfleger die kleine Platzwunde an meinem Kopf inspiziert und „geklebt" hatte, wurde ich auf eigene Verantwortung entlassen und wir konnten zurück nach Emsworth fahren. Ihr/Euer Pastor Kai

Pfarrer, Vorsitzende und Schatzmeister im Pfarramtsbereich

Pfarramt

Pfarrer Kai Thierbach
4 Mayflower Court, Staple Hill
Bristol BS16 5FD
Telefon: 0117 9574034
Mobil: 075 1719 9394
Email: GermanChurchBristol@gmail.com

Süd-England:

Charity-Nr: 1126295

Vorsitz vakant

Kontakt:Anke Tabrah
21 Allenview Road,
Wimborne BH21 1AT
Telefon: 01202-884371
tabrahfamily1@gmail.com

Michael Gardener (Schatzmeister)
6 Cranbourne Close
Southampton SO15 7QQ
mjgardener5@gmail.com

Bankverbindung:
Martin Luther Church Bournemouth
Account Nr: 51080504
Sort Code 40-13-08 (HSBC)

Wales:

Charity-Nr: 1126761

Christine Range (Vorsitzende und Schatzmeisterin)
Pen y Bryn, Pontardulais Road
Cross Hands SA14 6PD
Tel: 01269 831642
TineRange@yahoo.de

Bankverbindung:
German Speaking Lutheran Church S Wales
Account Nr: 00281224
Sort Code 30-96-91 (Lloyds TSB)

Südwest-England:

Charity-Nr: 1127686

Eugen Kupich (Vorsitzender)
4 Brunswick Street, Barton Hill
Bristol BS5 9QN
Tel 07968 079188
E.Kupich@blueyonder.co.uk

Roger Southgate (Schatzmeister)
3 Lansdown Park
Bath BA1 5TG,
Tel. 01225 314531
RSouthgate@aol.com

Bankverbindung:
Lutheran Church Bristol
Account Nr: 20598984
Sort Code: 20-13-67 (Barclays)

West-Midlands:

Charity-Nr: 259664

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
377 Heath Road South
Birmingham B31 2BA
Tel: 0121-6036750
german.lutheran.church.bham@gmail.com

Silke Heising (Schatzmeisterin)
78 Cherington Road
Birmingham B29 7SR
Tel 0121-4712896
Silke.Heising@yahoo.co.uk

Bankverbindung:
German Lutheran Congregation Birmingham-Coventry
Account Nr: 03390758
Sort Code 30-96-12 (Lloyds)

Pfarramtsbereichsrat

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
(siehe oben)

www.german-church-south-and-west-and-wales.org